

# Die Neue Grippe

Aktuelle Fakten  
präsentiert durch das Gesundheitsamt  
des Schwarzwald-Baar-Kreises



Dr. Barbara Leiwerling  
Fachärztin für Innere Medizin

# Neue Influenza A/H1N1

- April 2009 Auftreten eines neuen Influenzavirus A (H1N1v)  
[Reassortierung zweier Influenzaviren des Schweins]
- Leicht von Mensch zu Mensch über Tröpfchen, evtl. auch über Aerosole sowie über Kontakt mit kontaminierten Oberflächen übertragbar via Schleimhäute. Konsens, dass die meisten Übertragungen über kurze Distanz erfolgen. Etwas leichter übertragbar als die saisonale Influenza. 17-43% der Personen, die in einem Haushalt leben, erkranken ebenfalls.
- Innerhalb kurzer Zeit auf allen Kontinenten aufgetreten, teils außerhalb der Saison
- Keine nennenswerte schützende Immunität in der menschlichen Population

## ► PANDEMISCHES Influenzavirus

# Neue Influenza A/H1N1

- 11. Juni 2009 ruft WHO die Pandemiestufe 6 aus, da fortgesetzte Mensch-zu-Mensch-Übertragung in mind. zwei verschiedenen WHO-Regionen.  
Die WHO-Einstufung bezieht sich somit auf die **Ausbreitung des Virus**, nicht auf den Schwerograd der auftretenden Erkrankungen.
- Nationaler Pandemieplan Deutschland greift.
- US-CDC: Kategorisierung unter Berücksichtigung der **Letalität**.  
Aktuell **Kategorie 2** (von max. 5), d.h. 1,1-5 Todesfälle pro 1000 Erkrankungsfälle

# Neue Influenza A/H1N1

## Epidemiologischer Verlauf

- In **Deutschland** (Stand 23.10.2009): gegenüber der Vorwoche weiterer Anstieg der übermittelten Fälle, v. a. in Bayern. Insgesamt **29.907** Fälle. 5 Todesfälle bei schweren Vorerkrankungen, 1 Todesfall ohne Vorerkr. Die Daten aus dem Sentinelssystem der Arbeitsgemeinschaft Influenza zu den Arztkonsultationen auf Grund von akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) zeigte in der 43. Meldewoche einen weiteren Anstieg im Vergleich zur Vorwoche. Im Süden Deutschlands liegen die Werte erstmals höher als jahreszeitlich zu erwarten. Der Anteil der positiv auf Neue Influenza A/H1N1 getesteten Proben stieg von 21% in der Vorwoche auf 27%.
- Für **Europa** bestätigt sich ebenfalls eine Zunahme der Influenza-Aktivität, neun Länder berichten mittlerweile über eine für die Jahreszeit ungewöhnliche Influenza-Aktivität oberhalb des Hintergrundbereiches. 292 Todesfälle
- In den **USA** liegt bei landesweiter Influenza-Aktivität durch A/H1N1 die Mortalität (Pneumonie und Influenza) über dem epidemiologischen Schwellenwert für diese Jahreszeit.

# Neue Influenza A/H1N1

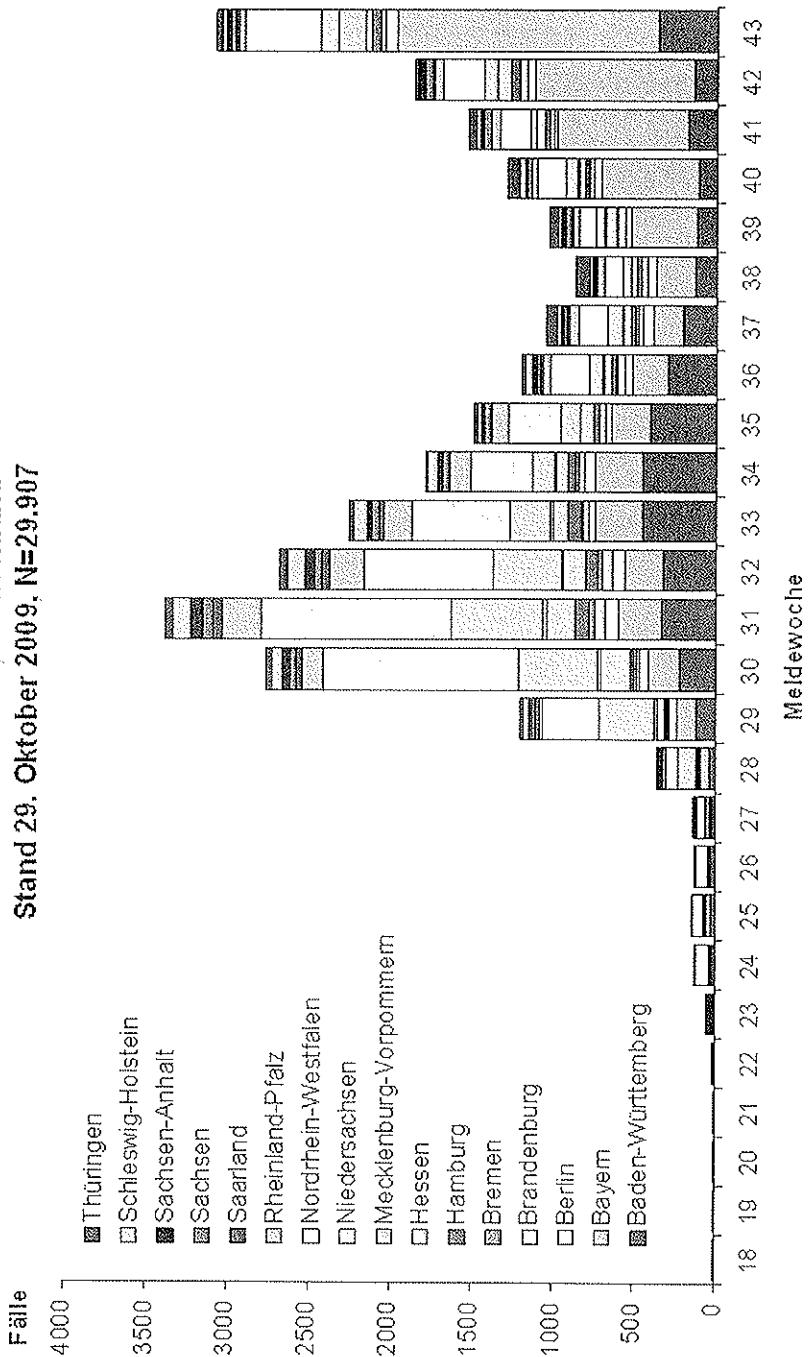
## Epidemiologischer Verlauf

- **Südhalbkugel:**  
Gipfel einer ersten Pandemiewelle überschritten
- **Weltweit:** >300.000 bestätigte Fälle, mindestens 5.300 Todesfälle

„**Spitze des Eisbergs**“, da nur eine kleiner Teil von milde erkrankten Personen einen Arzt aufsucht und nicht alle Patienten mit Influenza-like-illnesses labordiagnostisch untersucht wurden → tatsächliche Krankheitslast erheblich unterschätzt

# Neue Influenza A/H1N1

Gemeldete Fälle Influenza A/H1N1, pro Meldeweche  
nach Bundesland, Deutschland  
Stand 29. Oktober 2009, N=29.907



Referentin Dr. Barbara Leiwerding

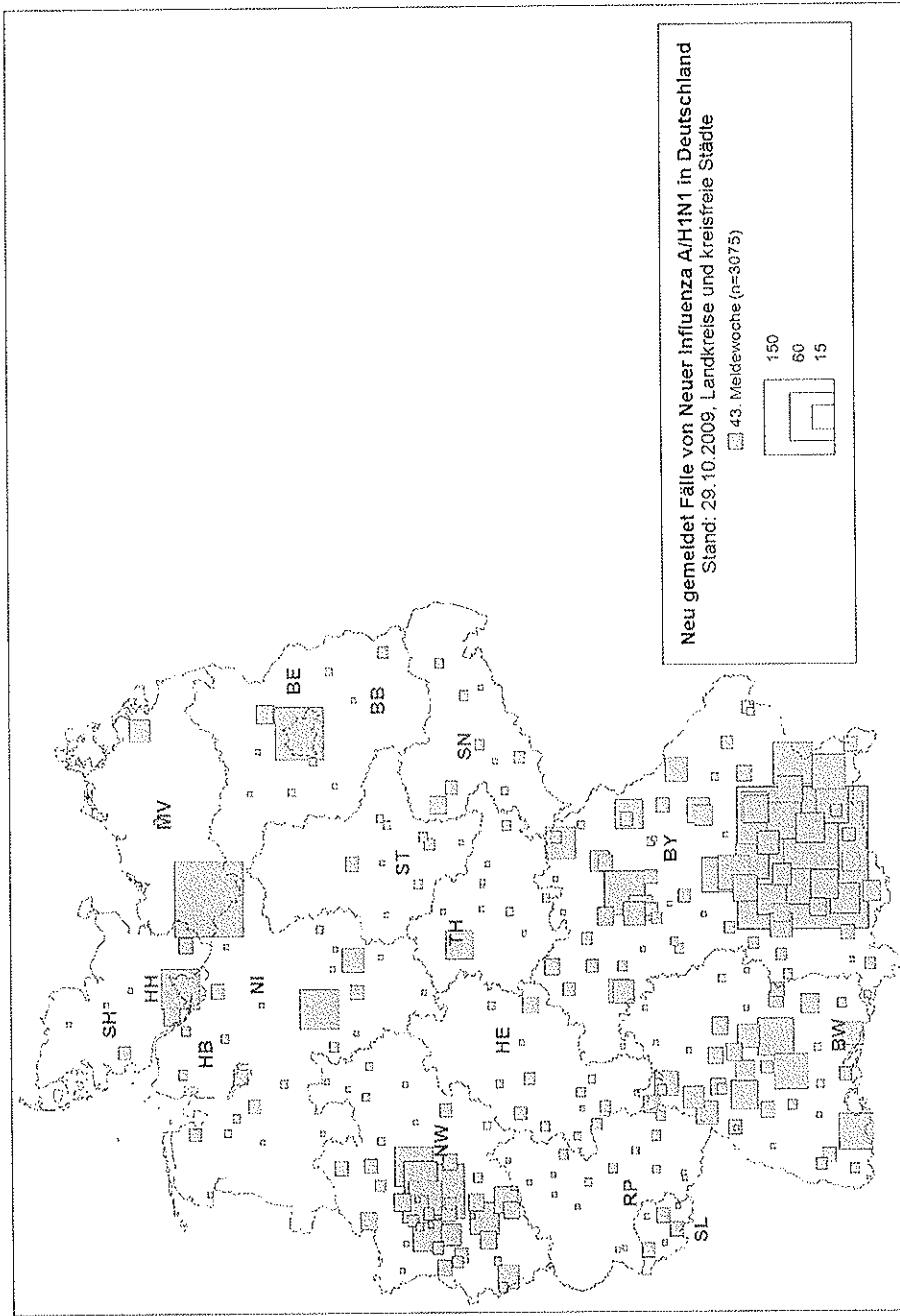
# Neue Influenza A/H1N1

**Tab.2: Inzidenzen nach Bundesland: (Stand: 29. Oktober 2009 – 15:00 Uhr)¶**

Bundesland¤	Gemeldete Fälle¤	Wöchentliche-Inzidenz¤
42. MW¤	43. MW¤	42. MW¤
%¤	%¤	(Fälle pro 100.000-Einwohner)¤
Baden-Württemberg¤	136¤	359¤
Bayern¤	989¤	1609¤
Berlin¤	46¤	78¤
Brandenburg¤	43¤	24¤
Bremen¤	¤	7¤
Hamburg¤	57¤	47¤
Hessen¤	79¤	38¤
Mecklenburg-Vorpommern¤	4¤	168¤
Niedersachsen¤	79¤	114¤
Nordrhein-Westfalen¤	248¤	464¤
Rheinland-Pfalz¤	58¤	31¤
Saarland¤	7¤	21¤
Sachsen¤	51¤	31¤
Sachsen-Anhalt¤	34¤	23¤
Schleswig-Holstein¤	13¤	24¤
Thüringen¤	16¤	37¤
gesamt¤	1860¤	3075¤

Referentin Dr. Barbara Leiwerding

# Neue Influenza A/H1N1



# Neue Influenza A/H1N1

**SBK:** 103 laborkhemisch oder klinisch-epidemiologisch bestätigte Fälle (Stand 27.10.2009)

- Alle Verläufe bislang mild bis moderat
- Überwiegend Jugendliche und jüngere Erwachsene betroffen (Gruppenkrankungen, Reiserückkehrer)
- Anfangs überwiegend Reiserückkehrer aus Großbritannien und Spanien/Mallorca
- Inzwischen dominieren in Deutschland erworbene Infektionen

# Neue Influenza A/H1N1

**Symptome** ähnlich wie bei einer saisonalen Grippe

Plötzlicher Krankheitsbeginn mit

**Fieber  $\geq 38^{\circ}\text{C}$**  (bei Kindern  $\geq 38,5^{\circ}\text{C}$ ) und

**Husten,**

ausgeprägtes Krankheitsgefühl,

Abgeschlagenheit, Gliederschmerzen,

Hals- und Kopfschmerzen

Jüngere Kinder: Übelkeit, Erbrechen und/oder Durchfall

**Inkubationszeit** (Zeit zw. Ansteckung und Ausbruch der Symptome):

üblicherweise 1-2 Tage, max. 4 Tage

**Dauer der Ansteckungsfähigkeit:** üblicherweise 3-5 Tage, Erw.: max.

bis 7 Tage, jüngere Kinder max. bis 10 Tage

**Vorsicht:** Eine Ausscheidung vor Symptombeginn ist möglich

Referentin Dr. Barbara Leiwerding